

Im Bereich des Ministeriums für Verkehrswesen sowie besonders im Kombinat Berliner Verkehrsbetriebe ist es notwendig, die entsprechenden Voraussetzungen zur Bewältigung des zu erwartenden Reisetromes zu schaffen. So beispielsweise hinsichtlich der Bewältigung des Verkehrs auf

- den Nahverkehrsmitteln von den Grenzübergangsstellen in die Stadtbezirke Berlins und von der Hauptstadt in die Randgebiete ohne S-Bahn-Verbindung (wobei insbesondere der Bezirk Potsdam einen Schwerpunkt bilden wird).

Neu durchdacht werden muß auch die bisher übliche Praxis der Durchführung von Personenkontrollen an den 22 Kontrollpunkten der Volkspolizei an der Stadtgrenze der Hauptstadt.

Bekanntlich liegen diese Kontrollpunkte nur an den Hauptausfallstraßen.

Die aus der Hauptstadt führenden Nebenstraßen und -wege, die S-Bahn-, Bus- und Straßenbahnlinien, der Reichsbahnverkehr, der Schiffsverkehr der Weißen Flotte usw. unterliegen gegenwärtig schon keiner Personenkontrolle mehr.

Es wird kaum möglich sein, hier eine lückenlose Kontrolle aufzubauen und zu sichern. Das ist nicht nur eine Frage der Kräfte und Mittel, sondern auch der Effektivität, z. B. angesichts der vielfältigen Reise- und Bewegungsmöglichkeiten der Westberliner. All diese Probleme muß man - im engen Zusammenwirken mit den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen und den operativen Linien und territorialen Dienststeinheiten - gründlich durchdenken und die notwendigen realen Vorschläge erarbeiten.